

Matthias Zimmermann

Von: Matthias Zimmermann [matthias.f.zimmermann@t-online.de]
Gesendet: Freitag, 1. Juli 2011 20:54
An: L-IZ - Gernot Borriß; "Leipzig_Bildzeitung"; LVZ; LVZ - Lokalredaktion; LVZ - Wirtschaft; LVZ - Schkeuditz, Ressort; Mitteldeutsche Zeitung; Saalekurier MZ; MDR - Johannes Batzdorf; nochweiter.de; mdrenk@leipzig.de
Cc: F Bürgerfraktion; F WWL; frakmail@spdfraktion.de; Fraktion FDP; Fraktion Grüne; fraktion@cducsu.de; fraktion@linksfraktion.de; LT Grüne Michael Weichert; Rolf.Seidel@slt.sachsen.de; Ökolöwe - Tino Supplies; w_leuze@web.de; Kell - Kallenbach
Betreff: Pressemitteilung - Bürgerinitiative erzwingt Verbot von Triebwerksprobeläufen im Freien am Flughafen Leipzig
Anlagen: 110502_verstoß gegen planfeststellungsbeschluss-anzeige.pdf; 110625_aw an LdL_anzeige wegen verstoßpdf; 110630_aw_ldd_vertstoß gegen Teile....pdf



*Bl „Gegen die neue Flugroute“ * Postfach 26 01 10 * 04139 Leipzig*

Pressemitteilung

Bürgerinitiative erzwingt Verbot von Triebwerksprobeläufen im Freien

Die **Bürgerinitiativen** „Gegen die neue Flugroute“ und „Gegen Flug- und Bodenlärm“ hatten bei der Landesdirektion Leipzig und der Landesdirektion Dresden, ihres Zeichens Luftaufsichtsbehörde in Sachsen, **Anzeige erstattet**, da der Flughafen Leipzig-Halle in 2010 eigenmächtig insgesamt 376 Triebwerksprobeläufe vorgenommen hatte, nur 95 davon im Triebwerksprobelaufstand. Dies entsprach in keinsten Weise den Auflagen der Betriebsgenehmigung zum aktiven Lärmschutz. 36 Triebwerksprobeläufe insgesamt !!!pro Jahr gingen seinerzeit in die Gesamtlärmprognose des Planfeststellungsbeschlusses ein. Das Zehnfache wurde den Anwohnern zugemutet, ein Lärm-Umweltskandal erster Güter.

- **Dieses Verhalten des Flughafens Leipzig-Halle zeigt** die geballte Front aus Ignoranz, Skrupellosigkeit und Zynismus gegen über den Anwohnern.
- **Dieses Verhalten offenbart**, warum Herr Näther es ablehnt, sich gemeinsam mit den Fluglärmgegnern am Dialogforum Flughafen an einen Tisch zu setzen.
- **Dieses Verhalten entlarft** die immer wieder medienwirksam publizierte Falsch-Behauptung, der Flughafen Leipzig-Halle erfülle aller Anforderungen des Lärmschutzes.

Ab 01. Juli 2011 darf der Flughafen Leipzig-Halle nun nur noch in begründeten Ausnahmefällen Triebwerksprobeläufe in Freien vornehmen. Die Landesdirektion Dresden kündigte Bußgeldverfahren bei Zuwiderhandlung an.

Forderungen der Bürgerinitiativen, den Flughafen Leipzig-Halle abzumahnern, lehnte

die **Landesdirektion** aus, wie es hieß, „Opportunitätsgründen“ **ab**. Ebenso lehnte die Landesdirektion die Prüfung ab, inwieweit der Leiter Lärm- und Umweltschutz des Flughafens, Herr Axel Semrau, seinen Kontrollpflichten nicht ordnungsgemäß nachgekommen ist. Die Landesbehörde sah keine rechtliche Grundlage, sich in das Rechtsverhältnis zwischen der Flughafen GmbH und Herrn Semrau einzumischen.

Dieser Lärm-Umwelt-Skandal zeigt einmal mehr die Notwendigkeit, die Abteilung Lärm-Umweltschutz des Flughafens aus dem abhängigen Rechtsverhältnis auszulösen, so wie an allen anderen Flughäfen in Deutschland üblich. Übrigens eine der zentralen Forderungen des Netzwerkes gegen Fluglärm in Leipzig. **Herr Semrau ist zweifelsfrei Diener seines Herren, die Anwohner/Fluglärmgeschädigten in den Augen der Mitteldeutschen Airport Holding nur geduldete Statisten in der ewigen Soap-Opera Flughafen Leipzig-Halle.**

Der Flughafen hat angekündigt, wie könnte es anders sein, einen Antrag auf Klarstellung der Regelung zu Triebwerksprobeläufen zu stellen. Die Bürgerinitiativen, und hoffentlich auch die Politik, werden diesen Prozess genau verfolgen.

i.A. Matthias Zimmermann
Pressesprecher
BI „Gegen die neue Flugroute“ / BI „Gegen Flug- und Bodenlärm“

Anlagen:

www.fluglaermleipzig.de